

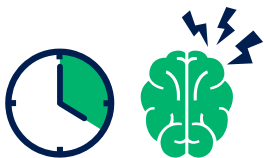


ÖGK Gesundheitsbarometer

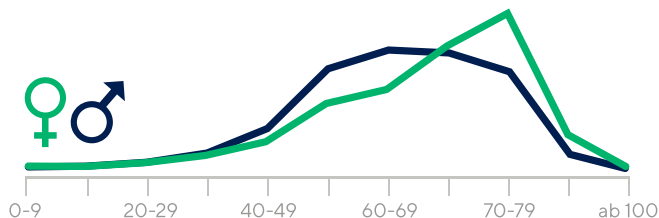
Schlaganfälle sind Notfälle – Die ÖGK erklärt, was zu tun ist

Schlaganfälle sind medizinische Notfälle, bei denen jede Minute zählt. Sie können alle Menschen treffen. Die ÖGK gibt hilfreiche Anleitungen für den Akutfall und einen Überblick über Zahlen und Fakten:

Alle 20 Minuten



hatte letztes Jahr jemand in Österreich einen Schlaganfall. Das sind **über 25.000 Schlaganfall-Patientinnen und -Patienten**, 3.000 von ihnen mussten länger als 31 Tage im Krankenstand oder in stationärer Pflege bleiben. **Schlaganfälle sind die dritthäufigste Todesursache in Österreich.**

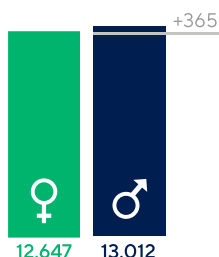


Schlaganfall-Risiko steigt mit dem Alter

Am häufigsten kam es letztes Jahr in den **Altersgruppen zwischen 70 und 89 Jahren zu Schlaganfällen**. Einen deutlichen Anstieg der Fälle gab es **von 40 bzw. 50 Jahren** (Männer/Frauen).

Fast gleich viele Frauen wie Männer hatten 2023 einen Schlaganfall

Von allen Schlaganfall-Patientinnen und -Patienten in Österreich haben letztes Jahr 365 mehr Männer als Frauen einen Schlaganfall erlitten.



Die ersten 4-5 Stunden sind entscheidend!



Bei einem Schlaganfall wird die Durchblutung des Gehirns unterbrochen. Daher zählt **jede Minute, um lebensbedrohliche oder bleibende Schädigungen zu verhindern**. Bei Lähmungserscheinungen im Gesicht, in Armen oder Beinen, Sprach- oder Sehstörungen, Schwindel, Kribbeln in Händen oder Beinen sollte man daher sofort die Rettung kontaktieren.



Schnell-Check mit dem FAST-Test

F = Face (Gesicht)
A = Arm
S = Speech (Sprache)
T = Time (Zeit/rasch handeln)

Ein Schlaganfall ist ein Notfall!

Er kann lebensbedrohlich sein und kommt ohne Vorwarnung. Bei einem Schlaganfall ist die Blutversorgung des Gehirns unterbrochen. Je länger kein Sauerstoff ins Gehirn kommt, desto mehr Gehirnzellen sterben ab.

Was ist zu tun?

Alarmieren Sie sofort die Rettung, wenn Sie Anzeichen eines Schlaganfalls bei sich oder einer anderen Person bemerken. Ärztinnen und Ärzte können oft schlimmere Folgen verhindern – aber nur innerhalb der ersten Stunden.



LÄCHELN!

Geht das?
NEIN → Sofort die Rettung rufen!
JA → nächste Frage:



HÄNDE HOCH!

Beide Arme nach vorne strecken und dabei die Hand nach innen drehen – geht das?
NEIN → Sofort die Rettung rufen!
JA → nächste Frage:



NACHSPRECHEN!

Einen einfachen Satz nachsprechen. Ist er verständlich?
NEIN → Sofort die Rettung rufen!



Ein
Anzeichen
genügt!